

# FlowBlow - oder wie ich das Wasser gleichmäßig im Filter verteile

*Johannes Folger über eine Produktpräsentation des Unternehmens Biofermenta im österreichischen Thalgau.*

An einem Donnerstag Nachmittag in der zweiten Septemberwoche trafen sich Badeteichbauer aus Österreich, ein einzelner Betrieb aus Deutschland und zwei Unternehmen aus England, um die neueste Erfindung aus dem Hause Biofermenta zu begutachten. Der Termin war gut gewählt, denn an die 20 Betriebe waren anwesend. Der Ort erst recht: Die neue Wirkungsstätte in Thalgau, vor den Toren Salzburgs, konnte nämlich gleich mit in Augenschein genommen werden.

Biofermenta, das sind Heimo Kurzmann und Wolfgang Wesner, die seit fünf Jahren die Naturpoolszene mit neuen Ansätzen aufmischen und für fruchtbaren, frischen Wind sorgen. In fünf Jahren sind dabei ein Schwebebett-Filter, ein Kartuschen-Reaktor, diverse Pumpen-Skimmer, Filter- und Pflanzonen-Einheiten und zu guter Letzt nun die systematische FlowBlow-Wasserverteilung entstanden.

Dieses ausgeklügelte System mit einer Wanddurchführung mit vier Muffen, einer steckbaren und in die

Filterwand einbaubaren Kassetten-Einheit mit integrierbarer Luftspülung und Verbindungsklammer, Winkel, T-, U, L- und I-Stücken, erlaubt eine sehr flexible Bauweise des Filters und sorgt trotzdem für eine optimale Verteilung des Wassers. Also Badeteich- und Naturpoolbauer aufgemerkt: Die Filter müssen nicht mehr länger rechteckig oder quadratisch gebaut werden. Jetzt geht's auch wieder mit organischen Formen.

Die Systemverteiler sind 100 cm lang und 38 cm breit. Mit 8 cm Bauhöhe bleiben sie unter der Höhe der alten Verteilerplatten aus dem Mittelalter des naturnahen Badegewässerbaus! Die Rohre des Verteilers sind an wenigen aber gut platzierten Stellen perforiert. Passende Winkelstücke, Quadrate mit 45x45cm lenken die Rohre in die Richtungen, die wir haben wollen.

Anschaulich wurde diese Wasserverteilung, der Flow, durch den Färbetest (siehe Bilder). Mittels zweier 12 Volt-Pumpen wurde das eingestreute Färbemittel im Versuchsbecken durch

▲ *Der FlowBlow bewirkt eine gleichmäßige Wasserverteilung im Filter und kann an jedwede Filterform angepasst werden. Zu sehen ist hier die Startphase des Färbetests.*

die Rohre geschickt, wo es natürlich nach wenigen Augenblicken durch die Löcher wieder austrat. In kürzester Zeit war das Becken neongelb.

Zuvor aber wurde dem Blow, genüge getan. Das Deutsch-Englische Wörterbuch übersetzt dieses Wort als »blasen« als hineinblasen in etwas«. Und dieses Hineinblasen wurde uns vorgeführt. Zwei Blower wurden an die Muffen gesteckt und im Nu verwandelte sich das Becken in einen whirlpoolartigen Behälter. So kann man noch aus wahrscheinlich jeder Lücke zwischen den Filtermedien abgestorbenen Biofilm herausholen oder besser herausblasen! Der Weg zu Biofermenta hat sich wieder einmal gelohnt. Das war auch die einhellige Meinung aller Anwesenden! Leider behinderte starker Rückreiseverkehr unseren Flow auf der Autobahn. Da half auch kein Blowen. Wobei- und das sei noch gesagt, das Blowen bei einem Stau in den Rohren des FlowBlows mühe-los weggeblasen werden kann.

*Die Luftspülung verwandelt den Filter vorübergehend in einen »Whirlpool« und löst so abgestorbenen Biofilm aus allen Filterbereichen.*